

Ökologisch handeln:

Die WM-Separationstoilette ES

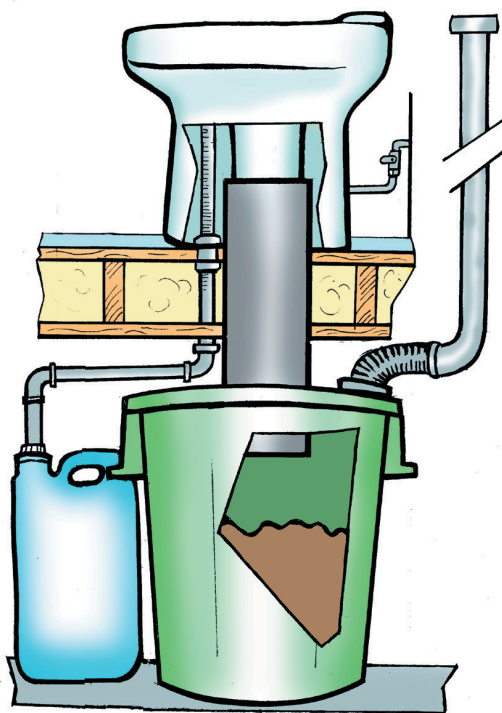
Die Trockentoilette mit Urintrennung für den Anschluss an eine die Komposttoilettenanlage



- benötigt 0,2 Liter Wasser für die Urinspülung
- verbessert die Kompostierungsbedingungen bei größeren Kompostanlagen
- verwertet menschliche Abfälle und organische Küchen- und Gartenabfälle
- trennt nährstoffreichen Urin zur gartenwirtschaftlichen Verwertung
- ein kleiner ökologischer Kreislauf mit nachhaltigem Effekt



Trockentoilette mit Urintrennung



Installationsschema

BERGER BIOTECHNIK® GmbH
Bogenstraße 17
D - 20144 Hamburg
Tel.: (040) 439 78 75
Fax: (040) 43 78 48
eMail: info@berger-biotechnik.de
Internet: www.berger-biotechnik.de

Kurzbeschreibung der WM-Separationstoilette ES

1. Funktion

Menschlicher Urin ist bei gesunder Nierenfunktion keimfrei und ein wertvoller Stickstoffträger. In der WM-Separationstoilette ES wird die unmittelbare Trennung des Urins von den Feststoffen durch eine entsprechende Ausformung im Toilettenbecken erreicht. Der Urin kann somit einer gartenwirtschaftlichen Verwertung zugeführt werden, ohne dass hygienische Risiken entstehen. Dies erspart z.T. den Kauf von künstlich hergestelltem Dünger. Feststoffe werden einer separaten Verwertung in einer Komposttoilettenanlage oder einem Auffangbehälter mit Einstreu zugeführt. Dabei wird durch die Urintrennung ein Überschuss an Feuchtigkeit vermieden. Auch kann der sonst erforderliche Kohlenstoff-Stickstoff-Ausgleich durch die Zugabe von kohlenstoffhaltigen Materialien verringert werden. Die entstehende Komposterde ist durch den niedrigeren Salzgehalt pflanzenverträglicher.

2. Einsatzbereiche

Die WM-Separationstoilette eignet sich für alle Bereiche, in den auch Komposttoilettenanlagen eingesetzt werden können, vorausgesetzt, dass ein Wasseranschluss zur Urinspülung und ein zusätzlicher Sammelbehälter für Urin vorhanden ist. Bei nicht unterkellerten Räumen lassen sich die Feststoffe in einfachen Auffangbehältern mit Einstreu sammeln, um anschließend kompostiert zu werden.

3. Bauliche Voraussetzungen

Für den Anschluss an einen Kompostbehälter muss die Toilette mit einem senkrechtem Fallrohr unterhalb des Toilettenraumes verbunden werden (s.a. Bauliche Voraussetzungen für die TerraNova-Komposttoilettenanlage). Die Urinableitung erfolgt über ein Abwasserrohr zum Urintank, der z.B. als Erdtank ausgebildet sein kann. Bei Gebäuden mit z.B. Kriechkellern können auswechselbare Auffangbehälter für die Sammlung der Feststoffe installiert werden. Beide Lösungen benötigen eine Entlüftung über Dach.

4. Anschlüsse

Für die Installation der WM-Separationstoilette ES ist ein Wasserzulauf für Spülwasser und ein Abwasserrohr für Urinspülwasser zu einem Sammelbehälter erforderlich. Die übrigen Anschlüsse für Fallrohe und Entlüftung ergeben sich aus der Verwendung des Komposttoilettensystems.

5. Betrieb und Wartung

Die WM-Separationstoilette ES kann nur im Sitzen benutzt werden. Bei Anschluss an eine Komposttoilettenanlage sollte zumindest eine Toilette ohne Urinseparierung sein, damit der Kompost ausreichend Feuchtigkeit erhält (s.a. TerraNova-Komposttoilettenanlage). Bei Verwendung von Wechselbehältern sollen die gefüllten Behälter ca. 6 Monate verschlossen ruhen, ehe sie einer Kompostierung zugeführt werden.